

# Eidg. Departement des Innern (EDI)

---

15.12.2003 - 11:06 Uhr

## Stiftung IUHEI (Institut universitaire de hautes études internationales), Genf: Statutenrevision und Neubestellung des Stiftungsrates

Berne (ots) -

Das IUHEI (Institut universitaire de hautes études internationales) in Genf betreibt universitäre Lehre und Forschung im Bereich der internationalen Beziehungen. Es wurde 1927 gemeinsam vom Kanton Genf und von der Eidgenossenschaft als unabhängige Stiftung gegründet. Auf Grund von Empfehlungen einer internationalen Expertengruppe, die das Institut im Sommer 2003 einer Evaluation unterzog, hat der Bundesrat einer Revision der Stiftungsstatuten zugestimmt.

Mit der Statutenrevision soll die Autonomie des Instituts insbesondere durch ein vereinfachtes Verfahren zur Bestellung des Stiftungsrates (künftig durch Kooptation) gestärkt werden. Ebenfalls gestärkt wird die Vertretung der institutionellen Träger im Stiftungsrat durch die Vertretungen des Eidgenössischen Departementes des Innern und des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes sowie der kantonalen Bildungsdirektion und der Universität Genf.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Statuten hat das Institut ein Regelwerk zu schaffen (Reglement des Stiftungsrates, Organisationsreglement des Instituts, Akademisches Reglement, Personalreglement), mit dem der Zusammenhalt des Instituts, seine Institutionalisierung und seine Führung gestärkt werden sollen. Neu geregelt wird auch das Verfahren zur Berufung der Institutsdirektion. Damit soll die heutige, seit über einem Jahr bestehende Interimsdirektion möglichst bald abgelöst werden. Gemäss den neuen Statuten schliessen die Träger mit dem Stiftungsrat einen Leistungsvertrag, der die strategischen Zielsetzungen des Instituts und die zu erbringenden Leistungen festlegt.

Unter Verdankung der geleisteten Dienste hat der Bundesrat vom Rücktritt folgender Stiftungsratsmitglieder Kenntnis genommen:

- Jean-Pierre Roth, Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, Zürich
- Klaus Schwab, Executive Chairman, World Economic Forum, Cologne
- Juan Somavia, Generaldirektor, Internationale Arbeitsorganisation, Genf

Auf Antrag des Genfer Staatsrates wählte der Bundesrat folgende Stiftungsratsmitglieder für eine erste vierjährige Amtsdauer:

- Roderick Abbott, Vize-Generaldirektor, Welthandelsorganisation, Genf
- Michel Barde, Generalsekretär, Fédération des entreprises romandes, Genf
- Iris Bohnet, Associate Professor, J.F. Kennedy School of Government, Harvard University, Cambridge MA
- Tirmiziou Diallo, Professor, Université du Sahel, Dakar
- Joëlle Kuntz, Journalistin, Carouge
- Yves Mény, Direktor, Europäisches Hochschulinstitut, Florenz
- Rubens Ricupero, Generalsekretär, Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung, Genf
- Roger de Weck, Publizist, Zürich

Gemäss den revidierten Statuten geht am Ende der ersten Amtszeit die Kompetenz zur Erneuerung bzw. Übertragung der Mandate an den Stiftungsrat über.

Die beiden vom Bundesrat 1999 ernannten Stiftungsratsmitglieder

bleiben bis zum Ablauf ihrer Amtsdauer auf Ende 2004 im Amt. Es sind dies Cornelio Sommaruga, interimistischer Präsident des Stiftungsrates, Genf, und alt Ständerätin Rosemarie Simmen, Solothurn. Die institutionellen Vertreter im Stiftungsrat werden von den betreffenden Departementen bzw. von der Universität Genf gewählt.

EIDG. DEPARTEMENT DES INNERN  
Presse- und Informationsdienst

Auskunft:

David Urbach, Staatssekretariat für Wissenschaft und Forschung, Tel. 031 322 82 11

Eric Baier, Bildungsdirektion des Kantons Genf, Tel. 022 327 24 02

Die neuen Statuten sowie die Zusammensetzung des Stiftungsrates können auf folgenden Webseiten heruntergeladen werden:

- [www.gwf-gsr.ch](http://www.gwf-gsr.ch)
- [heiwwww.unige.ch](http://heiwwww.unige.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100000042/100470248> abgerufen werden.